MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

108 (1898)

141 (25.5.1898) Zweites Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-75063

General-Anzeiger

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." In der Postliste eingetragen unter Nr. 2802.
Abonnement: 60 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. inkl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 5 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)
Erscheint wöchentlich sieben Mal.
Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2 E 6, 2

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Ernst Otto Hopp. für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Erste Mannheimer Typograph. Anstalt.) (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) sämmtlich in Mannheim.

Nr. 141. Mittwoch, 25. Mai 1898. (Telephon-Nr. 218.)

Zweites Blatt.

Im Diesterweg-Verein

hielt dieser Tage Herr Dr. Markuse, prakt. Arzt hier, einen sehr instruktiven Vortrag unter dem bescheidenen Thema: „Plaudereien aus der Kinderstube". Das sehr zahlreiche Publikum legte den Beweis dafür ab, daß Vorträge gemeinnützigen Inhalts stets „einschlagen", namentlich, wenn die Herren Referenten — wie Herr Dr. Markuse — es verstehen, in wissenschaftlicher und doch allgemeinverständlicher Weise zu sprechen. Herr Dr. Markuse verbreite sich zunächst unter der Devise „mens sana in corpore sano" über die Ernährung der Kinder, die von frühester Jugend auf eine zweckmäßige, den Verdauungsorganismen des Kindes entsprechende sein müsse. Im höchsten Grade beklagenswerth sei es, daß besonders in den besser situirten Kreisen, die natürliche Ernährung des Kindes durch die Muttermilch immer seltener werde, immer größer die Zahl der künstlichen Kinderernährungsmittel. Das allgemein üblichste sei bekanntlich die Kuhmilch; diese werde aber meistens dem Kinde nicht in der Zubereitung (durch Wasser und Zuckerzusatz) geboten, sondern in ihrer vollen, käsehaltigen Schwere, welche die schwachen Verdauungsorgane des Kindes nicht bewältigen können. Man wundere sich dann auch noch, daß trotz der „kräftigen" Milch sich das Kind nicht dementsprechend entwickle, ja kränkle.

Vom 9. Lebensmonat an sei ein normal entwickeltes Kind in Folge Erstarkung der Schleimhäute und der Entwicklung der Zähne im Stande, auch gemischte Nahrung, wie Bouillon, fein gemahlenes Fleisch, Obst u. s. w. zu sich zu nehmen. Auch bei der Verabreichung dieser Speisen müsse die größte Vorsicht angewandt werden, damit die immer noch sehr schwachen Verdauungsorganismen nicht zu sehr angestrengt würden, was sofortige Magenbeschwerden und Katarrhe zur Folge habe.

In entschiedenster Weise wandte sich hierauf Herr Dr. Markuse gegen die Verabreichung von alkoholenthaltende Getränke an Kinder; statt daß man das Kind am Sonntage mit in's Wirthshaus nehme und ihm hier Bier und Wein verabreiche, sei es vernünftiger und für die Gesundheit der Kinder ersprießlicher, wenn man es in die frische, freie Luft führe. Der Alkoholgenuß führe in seinem Ende in's Irren- und Zuchthaus und sei unsagbar schädlich, insonderheit den Kindern, einerlei, ob er ihnen in Form von Bier, Branntwein, Wein oder Champagner zugeführt werde.

Nachdem der Herr Referent sich in äußerst beredter Weise über die Kleidung, Bettung und Schutzpockenimpfung, welch' letzterer er sehr das Wort redete, geäußert, bemerkte er noch, daß Abhülfe — bezüglich der Impfung — allerdings geschaffen werden müsse bei der großen Ansammlung der Kinder anläßlich der staatlich angeordneten Impfungen, weil hierbei zu leicht Krankheiten übertragen werden könnten. — Ferner betonte Redner die nicht genug zu empfehlenden, gymnastischen Uebungen (das Turnen) von Jugend an und spendete dem modernen Schulwesen hierin ein besonderes Lob, das von den Zeiten der philanthropischen Schule an, das Turnen pflege; trotz alledem sollten sich noch immer mehr die Deutschen in Bezug auf Abhärtung und Stählung der körperlichen Ausbildung die Engländer zum Vorbild nehmen.

In ziemlich detaillirter Weise verbreitete sich hierauf Herr Dr. Markuse noch über die Pflege der Zähne, der Augen, Nase und Ohren und gab sehr lehrreiche Winke hierüber. Dann betonte er ausdrücklich die Nothwendigkeit der speziellen Anstellung von Schulärzten, wie solche in verschiedenen Städten bereits vorhanden seien. Diesen liege nicht nur die hygienische Ueberwachung der Schulräume u. dergl. ob, sondern auch u. a. die zeitweilige Untersuchung der Schüler selbst. Nachdem Referent noch die am Häufigsten vorkommenden Kinderkrankheiten besprochen und betont hatte, daß eine Krankheit zu verhüten stets besser sei, als sie zum Ausbruch kommen zu lassen, gipfelte sein Vortrag in der Pädagogie, die eine umfassende, auf Physiologie und Psychologie gegründete Wissenschaft geworden, wobei er auch das soziale Gebiet berührte. Nachdem er den Stand der Pädagogik von heute mit bewunderungswerther Sach- und Fachkenntniß charakterisirt hatte, zeigte er, wie man von Jugend an das Kind zu einem Charakter erziehen, den Verstand und das Herz harmonisch bilden, frühestens das Kind an Ordnung, Reinlichkeit ꝛc. nicht nur, sondern auch an Wahrhaftigkeit, Liebe und Mitgefühl gegen Menschen und Thiere — letztere solle man nicht durch Raufen ꝛc. quälen lassen — erwecken und pflegen müsse. Mit einem poetischen Worte schloß Redner seinen hoch interessanten, häufig von gesundem Humor durchwürzten Vortrag, dem das zahlreiche Publikum mit wachsendem Interesse folgte. Reicher Beifall lohnte den äußerst gewandten, tüchtigen Redner. — Es wäre sehr zu wünschen, wenn Herr Dr. Markuse sich der Mühe unterziehen würde, seinen Vortrag durch Drucklegung dem „großen Publikum" zugänglich zu machen.

Der zweite Vorsitzende des Diesterweg-Vereins, Herr Reinmuth, sprach an Stelle des ersten Vorsitzenden, der durch auswärtige Geschäfte verhindert war, dem Herrn Referenten in beredten, warmen Worten den Dank des Vereins aus und betonte, daß der Verein sich zu einem Volksbildungs-Verein, wozu er von Anfang an im Sinne seines Schutzpatrons bestimmt gewesen sei, auswachse. Gerade der heutige Vortrag habe gezeigt, daß der Verein mit seinem Streben auf dem richtigen Wege sei. Da dieser Vortrag der letzte in diesem Vereinsjahre (Ende Juni) gewesen, so danke er im Namen des Vereins allen, die ihre Sympathie demselben bisher bewiesen und bitte er, auch im neuen Vereinsjahre den Verein in seinem Streben unterstützen zu wollen.

Wir fügen an, daß der Diesterwegverein mit stolzer Befriedigung auf seine segensreiche, gemeinnützige und uneigennützige Thätigkeit in seinem nun zu Ende gehenden Vereinsjahr zurückblicken kann; er verdient die weitgehendste Unterstützung in jeder Beziehung. Wir wünschen ihm auch fernerhin die besten Erfolge.

Nach dem Vortrage fand im Hotel „Drei Glocken" eine gesellige Zusammenkunft statt, die sehr animirt verlief.

Sport.

* **Athletik.** Wie wir bereits berichtet haben, findet in diesem Jahre ein größeres Athletenfest dahier statt, welches dem Athleten-Club-Schwetzinger-Vorstadt übertragen wurde. Dieses Fest, welches nunmehr am 2., 3. und 4. Juli auf dem Sportplatze seine Abwickelung findet, bedeutet das II. Kreisfest des IV. Kreises des deutschen Athleten-Verbandes, welchem Kreise im Ganzen 34 Vereine angehören. Die Vorbereitungen zu diesem Athletenfeste sind bereits im vollem Gange. Auf dem Sportplatze werden zwei große Bierhallen sowie ein Podium, auf welchem die athletischen Uebungen zur Aufführung gelangen, errichtet. Neben den athletischen Aufführungen, soll auch für die Jugend gesorgt werden, denn wie man uns mittheilt, werden bei diesem Feste auch Carussel, Schiffsschaukel ꝛc. ꝛc. vertreten sein, wodurch dem hiesigen Publikum nach allen Richtungen Unterhaltung geboten wird. Aus den uns bis jetzt gewordenen Mittheilungen, können wir nur schließen, das dieses Athletenfest, welches in sehr bewährten Händen liegt, zu einem großartigen sich gestalten wird, denn durch die von Seiten des festgebenden Clubs ausgesetzten Preise, wie 70 Medaillen, 290 Diplome, Kränze und sehr werthvolle Ehrenpreise, ist eine sehr zahlreiche Betheiligung von Seiten der dem IV. Kreise angehörigen Vereine zu erwarten.

Bädernachrichten.

** Bergzabern, 20. Mai. Die von Fremden, welche einer Luftkur oder Erholung bedürfen, gern besuchte, herrlich am Gebirge gelegene Stadt der Südpfalz erfreut sich von Jahr zu Jahr einer stärkeren Frequenz, so daß in diesem idyllisch gelegenen Städtchen die Nothwendigkeit herantrat, die bereits bestehenden Kurhäuser zu vergrößern, bezw. neue erstehen zu lassen; wir nennen das von früher her unter dem Namen „Holler'sche Mühle" bekannte und renommirte Kurhaus. Da genanntes Kurhaus direkt am Walde gelegen, mit allem Komfort ausgestattet ist, Bergzabern hübsche Waldpartien etc. besitzt, dürfte wohl den Erholungsbedürftigen sowie Rekonvaleszenten durch die Herren Aerzte Bergzabern als klimatischer Kurort empfohlen werden.

** Bad Tönnisstein in der vulkanischen Vordereifel zwischen Brohl a. Rhein und Laacher See liegt in dem durch seine Naturschönheiten seit alterher bekannten Brohlthal. Inmitten von ausgedehnten Waldungen mit gemäßigter Sommerwärme bietet es an Spazierwegen, Aussichtspunkten, Ausflügen etc. dem Naturfreunde die abwechslungsvollsten Genüsse. Hier ist ein wirkliches Leben in der freien Natur möglich, entfernt von allem Geräusch der Großstadt und des täglichen Lebens. Diese idyllische Lage war bereits den Römern bekannt. Ursprünglich kurkölnisch, wurde es später fiskalisch und von dem Nachbesitzer vollständig renovirt und zum komfortablen Aufenthalt eingerichtet. Es ist ein altes Bad mit altbewährten Kurmitteln, die Quellen zeichnen sich durch stärksten Gehalt an Kohlensäure und namentlich an Lithium und anderen Alkalien aus. Der Aufenthalt ist in erster Linie für Herz- und Nervenkranke von außerordentlichem Erfolg, wobei neben den vorzüglichen Bädern auch die absolute Ruhe und Waldluft als nicht zu unterschätzender Faktor mithilft. Der Lithium-, sonstiges Alkalien- und Eisengehalt der Trinkquellen im Verein mit den therapeutisch so wichtigen Moorbädern sind für Gicht und Frauenleiden mit besonderem Erfolge in Gebrauch. Der jährlich wiederkehrende Besuch von kurbedürftigen Aerzten zeugt augenfällig für die Güte des Bades und sind solche bereit, über Tönnisstein etwa gewünschte Auskunft zu geben.

Bad Schimberg in der Schweiz. Die Saison in Luzern hat dieses Jahr sehr gut angefangen. Die aus Italien und den sonnigen Gegenden des Südens zurückkehrenden Fremden haben ihren gewöhnlichen Aufenthalt an den reizenden Ufern unseres Sees genommen und sehen sich schon nach Alpenstationen um, wo sie während der warmen Sommerzeit Ruhe und Kühle finden möchten. Seit einigen Jahren wählen viele Schweizer und Fremde regelmäßig das Bad Schimberg im Entlebuch (Kt. Luzern) zu ihrem Aufenthalt. Dieses in einer Höhenlage von 1425 Meter am Fuße des Schimberges erbaute Kurhaus liegt in einer malerischen, vor Winden geschützten Gegend, inmitten lieblicher Alpentriften, auf einem grünen an reizenden Waldspaziergängen reichen Plateau. — Bad Schimberg bietet einen doppelten Vortheil: es ist ein bevorzugter Luftkurort und besitzt zwei berühmte Heilquellen. — Die staubfreie an Sauerstoff reiche Luft ist außerordentlich rein und kräftigend. Zahlreiche reizende Spaziergänge und größere Ausflüge, die ohne Mühe in der Umgebung gemacht werden können, bilden einen Hauptanziehungspunkt für die Kurgäste. Vom Kurhaus selbst hat man eine prächtige Aussicht auf das malerische Schimbergthal und die ganze Centralschweiz und von einem nahe gelegenen Höhepunkt breitet sich ein unvergleichliches, vom Säntis bis über den Montblanc hinaus sich erstreckendes Panorama vor den Blicken des entzückten Beschauers aus. Die Flora bietet eine Fülle der verschiedenen Alpenblumen. In dem geräumigen Kurhaus findet der Gast ein fröhliches, ungezwungenes Leben, das ihm in den vier oder fünf Wochen, die die Kur in Anspruch nimmt, in der idyllischen Gegend oft nur allzurasch dahinfliegt. Die Mineralquellen, eine alkalische Schwefelquelle und eine eisenhaltige, sind von medizinischen Autoritäten sehr geschätzt und erweisen sich äußerst wirksam bei allen chronischen Katarrhalleiden, Leberanschwellungen, Asthma, Blutarmuth und Bleichsucht. Um nach Schimberg zu gelangen, nimmt man auf der Station Entlebuch — Linie Bern-Luzern — die Post, die in drei Stunden das Bad erreicht

Geschäftliches.

Fortschritt auf jedem Gebiet. Auch das, was nicht sichtbar, spielt bei der Toilette eine große Rolle. Das sollte man namentlich bei den zum Schließen der Taille zu benutzenden Haken und Oesen beachten. Die von der Weltfirma William Prym jetzt auf den Markt gebrachten neuen Prinzeß und Viktoria Haken und Oesen sind eine solche Vervollkommnung aller seitherigen Verschlüsse, daß sie ihren neuen Namen mit Recht verdienen. Damen, die zu Hause schneiden, dürften sie mit der Zeit unentbehrlich werden.

Buntes Feuilleton.

— **Wie Kaiser Wilhelm I. dachte.** In dem neuesten Poschinger'schen Bismarckbande heißt es: Die großartigen Huldigungen, die am 80. Geburtstage dem Fürsten Bismarck dargebracht wurden, wurden von manchem Höfling insofern beklagt, als sie gewissermaßen als geeignet gedeutet werden konnten, den Kaiser selbst in Schatten zu stellen. An demselben Tage sollte es aber klar werden, daß der Kaiser in seiner großen Seele nicht so dachte und fühlte. Im Laufe des Jubiläumstages selbst wurden die von ihren Königlichen und Großherzoglichen Höfen nach Berlin entsandten Minister vom Kaiser zur Audienz befohlen. Als wir da zur bestimmten Stunde erschienen, trat der Kaiser an uns heran, sprach seine Freude über den festlichen Tag aus, trug uns auf, unseren gnädigsten Herren zu danken für ihre Theilnahme an demselben und schloß mit den Worten: „Alle Ehren, die meinem Kanzler erwiesen werden, empfinde ich wie mir selbst erwiesen."

— **Sie kommt.** Ein unternehmender Impresario beabsichtigt, seinen „Stern", die berühmte Sängerin Trillerina, in der Hauptstadt singen zu lassen. Um das Publikum vorher recht neugierig zu machen, annoncirte er in den gelesensten Zeitungen eine Woche lang blos die Worte: Sie kommt!" Am achten Tage hatte er vor, die Neugierde des Publikums zu befriedigen und einrücken zu lassen, wer kommt. Wer beschreibt aber sein Entsetzen, als er am siebenten Tage in derselben Zeitung liest: Sie ist da, die anerkannt beste Fettglanzwichse, die Schachtel zu 15 Pfennig. Zacharias Schlaucherl, Schnipferstraße 19.

— **Von einem erschlichenen Prüfungszeugniß** und seinen Folgen wird aus Düsseldorf berichtet: Im September v. J. fiel der Apothekerlehrling Richard D. aus Krefeld bei der in Düsseldorf abgehaltenen Prüfung als Apothekergehilfe durch und sollte noch ein halbes Jahr lernen. Das Prüfungsergebniß wurde auf dem Berechtigungsschein zum einjährigen Dienst und auf dem Lehrzeugniß vermerkt. D. ließ sich nur eine beglaubigte Aufschrift seines Berechtigungsscheins zum einjährig-freiwilligen Militärdienst und von seinem Lehrherrn ein Duplikat seines Lehrzeugnisses ohne einen Vermerk über das mißglückte Examen ausstellen. Damit reiste D. im Dezember v. J. nach Metz, meldete sich doch schon vor Ablauf des halben Jahres zur Prüfung und bestand sie mit dem Prädikat „recht gut". Der Regierungspräsident in Düsseldorf wies aber die Krefelder Polizeiverwaltung an, auf Grund der §§ 29 und 53 der Gewerbeordnung gegen D. auf Entziehung des Prüfungszeugnisses zum Apothekergehilfen klagbar zu werden. Der Bezirksausschuß erkannte auf Entziehung des Zeugnisses, weil es erschlichen sei. Der Lehrherr, Apotheker H. in Krefeld, ist wegen des doppelt ausgestellten Lehrzeugnisses disziplinarisch mit 200 Mk. bestraft; außerdem ist ihm die Fähigkeit aberkannt, während der nächsten drei Jahre Lehrlinge auszubilden.

— **Die Bezeichnung „Teckel"** für unseren deutschen Dachshund, der sich jetzt auch in Frankreich großer Beliebtheit erfreut, erregt das Mißfallen der Pariser, so daß sich ein Fachgelehrter des „Figaro" zu folgender „sprachwissenschaftlichen Erörterung" veranlaßt gefühlt hat: „Früher nannte man den Teckel in Paris „basset allemand" oder auch einfach auf deutsch „Dachshund". Jetzt hat man aber entdeckt, daß dieses Thier schon auf uralten Denkmäler Aegyptens (!) abgebildet und dort den Namen „Teckel" führt. Es entstammt also dem Lande der Pharaonen, nicht dem Vaterlande Bismarcks. Aus Bewunderung für das ehrwürdige Alter seiner Rasse haben ihm die Archäologen und Jäger nicht nur Frankreichs, sondern auch Deutschlands den Namen seiner Ahnen, der Landesgenossen der Kleopatra und des Sesostris, wiedergegeben. Deshalb sagt man nicht mehr „Dachshund", sondern „Teckel"." — In Deutschland wird man diese Erörterung des französischen Fachmannes gewiß mit Interresse aufnehmen. Nur eine Frage: Sollte das ägyptische Denkmal mit dem Bild und dem Namen „Teckel" nicht etwa in der berühmten Sammlung „räthselhafter Inschriften" erschienen sein, welche von den Alterthumsforschern der „Fliegenden Blätter" herausgegeben wird? Möglich ist es immerhin, daß der Franzose Aegypten mit Babylon verwechselt hat und daß die bewußte Inschrift nichts anderes ist als das bekannte: MENE TEKEL UPHARSIN.

— **Der Tod des Polizeidirektors von Warschau, Gresser,** ruft die Erinnerung an ein keckes Schelmenstück wach, das vor einigen Jahren in Rußland große Heiterkeit erweckte. Ein auch in Berlin bekannter Klown Durow gab eines Tages in Petersburg, wo der gefürchtete Gresser damals als Polizeiminister ein strenges Regiment führte, eine Vorstellung. Durow, der gleich den meisten anderen Zirkusleuten und Vertretern des fahrenden Volkes schon mit einer ganzen Reihe Gresserscher Strafbefehle beglückt war, beschloß, dem verhaßten Polizeigewaltigen, der in einer Loge der Vorstellung beiwohnte, einen Streich zu spielen. Der Klown trat als russischer Jude mit einer Anzahl abgerichteter Schweine auf und radebrechte ein entsetzliches Deutsch. Er warf eine Handvoll Münzen auf die Erde, und die Thiere mußten die Geldstücke auflesen. Das größte Schwein beschnupperte erst eine Kopeke; Durow rief: „Gresser, gresser," worauf das Schwein ein Fünfkopekenstück hervorsuchte. Immer wieder schrie der Klown sein „Gresser, gresser," und das Schwein brachte immer eine größere Münzsorte zum Vorschein. Zuletzt rief Durow unter dem „wiehernden" Jubel der Zuschauer, welche die Anspielung wohl verstanden, mit weithin schallender Stimme: „Gresser, gresser, das Schwein darf nicht ausruhen, wenn's Geld sieht," und das gelehrige Schwein brachte ihm einen Silberrubel. Dann stellte Durow seine drei Schweine in Reih' und Glied auf und sagte: „Du bist ein großer Schwein — Du bist ein gresser und Du bist ein noch gresser Schwein als der gresser!" Sodann marschirte er unter nicht endenwollendem Beifall der Zuschauer mit seinen Thieren ab. Sein Glück war jedoch nur von kurzer Dauer. Noch in derselben Nacht wurde er auf Veranlassung des allmächtigen Polizeipräsidenten verhaftet und am nächsten Morgen aus Petersburg ausgewiesen.

— **Mit der abessinischen Artillerie** scheint es, nach Mittheilungen des russischen Stabskapitäns Kraßnow, der kürzlich Abessinien bereiste, noch nicht weit her zu sein. „Die abessinische Artillerie," erzählt Kraßnow, „besteht aus einigen Dutzenden zweizölliger italienischer Berggeschütze. Seit dem italienischen Feldzuge haben die Abessinier große Achtung vor dieser Waffenart, es ist ihnen aber noch immer nicht gelungen, sich die Kunst des Kanonenschießens zu eigen zu machen. Ganz umsonst stellt man bei Adis Abeba Tag für Tag Schießübungen an — es kommt wenig Vernünftiges heraus. Bald legen die Abessinier das Geschoß umgekehrt in die Kanone, bald berechnen sie die Ladung nicht, so daß auf dem Manöverfelde fast alltäglich Schützen erschossen werden. Der Stolz aber hindert sie, Europäer zu bitten, ihnen die Schießkunst beizubringen. Ras Mangascha, der Besitzer der meisten Geschütze, gab während des italienischen Krieges den Befehl, nicht auf Gruppen, sondern auf einzelne Menschen zu schießen. Und als es ihm nach vielen Schüssen endlich gelungen war, einen einzelnen Menschen zu treffen und ganz zu durchbohren, da war er sehr zufrieden und ertheilte den Befehl, auf dem Visier einen Einschnitt zu machen und stets danach zu schießen. Solche Schildbürgereien könnte man in großer Zahl anführen."

MARCHIVUM

Unterricht

Geprüfte Lehrerin (längere Zeit in Paris) wünscht Nachhilfestunden zu ertheilen. Offert. unt. Nr. 61293 an die Exp. 61293

Doppelte Buchführung sowie Handelscorrespondenz an Damen und Herren wird gründlichst ertheilt. Näheres in der Exped. 61475

English Lessons R. W. Ellwood. 59410 Q 5, 1, 3. Tr.

Geprüfte Arbeitslehrerin wünscht Privatstunden (auch in feineren Handarbeiten) zu ertheilen. Offerten unt. Nr. 62487 an die Exped. ds. Bl.

Vermischtes

Jung. Kaufmann mit schön. **Handschrift** wünscht **Nebenbeschäftigung** im Eintragen von Bücher, Rechnungenausschreiben ꝛc. ꝛc. Gefl. Offerten unter No. 61016 an die Exped. ds. Bl.

Junger **Kaufmann** wünscht vom 1. Juni ab in freien Abendstunden die Führung von Geschäftsbüchern, nach einfachem oder amerikanischem System zu übernehmen. Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. i. Verlag. 62088

Alleinst. Frau sucht **100 M.** zu leihen bei monatl. Rückzahl. Offerten hauptpostlagernd unter Nr. 2496. 63187

Ein kleines **Kind** (Mädchen) wird an Kindesstatt abgegeben. Offerten unt. Nr. 63185 an die Expedition ds. Blattes.

Parquetböden werden abgehobelt, gereinigt u. gewichst; empfehle mich auch im Aufpoliren und Wichsen von Möbeln bei billigster Bedienung. **Joseph Schork**, Kleinfeldstraße 14. 60182

Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. 61902 L 12, 15, 4 Tr. hoch.

Kleidermacherin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näh. bei **F. Marell**, Q 5, 17½, 3. St. Hth. 62732

Tüchtige **Büglerin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Q 7, 7, parterre. 62759

Zum **Bügeln** wird angenom., prompt und billig besorgt. **F. Fuchs**, 62695 Große Wallstadtstr. Nr. 27, 2. St.

Unt. günstig. Bedingungen kann das **Weißnähen und Sticken** erlernt werden bei 59412 Frau **A. Ott**, Q 5, 1, 3 Tr.

Ein sehr gebiegenes, durchaus rechtschaffenes Fräulein wünscht **ein Darlehen**. Rückzahlung nach gesicherter Stellung. 63105 **Kaiserring 32**, 1. Stock.

Stühle werden prompt und billig geflochten. Abholung d. Postkarte. 62908 **L. Schmidt**, S 1, 12, 3. Stock.

Parquetböden werden gewichst und abgehobelt 61792 **Klampmaier**, T 5, 15, 4. St.

Hüte werden chic u. bill. garnirt. 62340 S 4, 17, 1 Treppe.

Zimmer mit **reinl. Betten** zu jeder Zeit. 61216 „Zum Nebelthal", Mittelstr. 82.

Ein Kind wird in Pflege gen. 62624 Q 5, 17.

Zugelaufen

Ein **Hündchen** zugelauf. Näh. T 6, 24, 1 Treppe. 68186

Brauner **Spitz** mit weißer Brust zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld. L 6, 13, 3. St. 63199

Ankauf

Getrag. **Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel** kauft Fr. **Hebel**, K 3, 24. 47854

Eine **gebrauchte, eiserne**

Wendeltreppe zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 62942 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Liebig-Bilder Serien à 6 Stück, sowie Einzelbilder, Tischkarten, Menukarten, Karten zum Aufstellen v. Liebig Co. werden angekauft. 62825 Gefl. Angebote mit **Preisangabe** unter Nr. 62825 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Leere **Flaschen** kauft und verkauft; ebenso sind 1000 leere Champagner-Flaschen stets auf Lager. 58544 Küfer **Hch. Berthold**, Q 7, 11.

Ein gebrauchtes, guterhaltenes **Pneumatic-Dreirad** zu kaufen gesucht. Offertenunter Nr. 63255 an die Expedition d. Bl.

Schreibpult gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 63214 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Verkauf

Herrschafts-Haus, fein eingerichtet, in der Oberstadt, mit Hof, Garten und Stallung ist zu verkaufen. Reflectanten belieben Näheres in der Expedition ds. Blattes zu erfragen. 62024

Herrschafts-Haus, fein eingerichtet, in der Oberstadt, mit Hof, Garten u. Stallung, ist zu verkaufen. 62973 Reflektanten belieben Näheres in der Exped. ds. Bl. zuerfragen.

Eine noch fast neue **Concert-Zither** nebst Zitherschule billig zu verk. Näh. E 4, 5. 62947

2 gebr. **Bettladen mit Rost**, 1 **Küchenschrank**, **Deckbetten**, **Kissen**, **Spiegeln u. versch. Möbel** billig zu verkaufen. 62339 Näheres **O 6, 2**, part. rechts.

Chiffonier, Kommode, Kanapee, Bücherschrank, Bettlade mit Rost, Waschkommode mit Marmorplatte bill. zu verk. S 3, 10. 62780

Möbel, Betten, Seegras- und Roßhaarmatr., Schränke, gebr. u. neu, **Ladeneinricht.** zu bekannt billigen Preisen **J 2, 7.** 61993

3 gute Sessel, 1 schwarzen Gehrockanzug billig zu verkaufen. U 4, 11a, part. 62670

Fahrrad. Ein gut erhaltenes Herrenrad, Halbrenner, gegen baar zu verkaufen. **G 7, 4**, part. 63419

Ein gut erhaltenes **Damenrad** preiswerth zu verkaufen. 62236 **O 4, 6**, Friseur-Laden.

Fahrräder. Zwei gebrauchte **Tourenräder** sowie zwei neue **Halbrenner** billig abzugeben. 63122 **L 2, 8**, 3. Stock.

Gebrauchtes **Sturm-Rad No. 8** wie neu spottbillig zu verkaufen. 62601 **D 3, 4.**

Frische Eier aus eigner Hühnerzucht zu verkaufen. 61781 **Meerfeldstr. 40**, Garten.

Zu verkaufen feine goldene **Damenuhr** mit massiv gold. Kette sehr billig. 63210 **U 4, 12, part.**, Seitenb.

Eine Käfersammlung zu verk. Näh. im Verl. 63254

Reitpferd, Fuchswallach, gut geritten, zu verkaufen. 63111 Näheres **Tattersall.**

Junger **Spitzer** 11 Mt. alt, k. Race zu verk. 2. Querstr. Nr 9, 3. Stock links. 62356

Stellen finden

Tüchtiger, älterer 62878 **Zimmermann** für ein hiesiges Fabrikgeschäft bei gutem Lohn u. dauernder Arbeit per sofort gesucht. Näh. in der Exped. ds. Bl.

Tüchtige, nur selbstständige **Spengler u. Installateure** sofort gesucht. 63129 **Theod. Reinacher**, Bauspenglerei, **Gr. Merzelstraße 27.**

Ein am hiesigen Platze und Umgegend, bei Wirthen gut eingeführte Person, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen **Cigarrenfabrik**. Off. erbeten unter Nr. 63110 an die Exped. ds. Bl.

Facettenschleifer für **Wagenfenster** auf **Accordarbeit** 63054 gesucht. Offerten unter **K. J. 2592** an **Rudolf Mosse, Köln.**

10—12 Schmiede u. Bauschlosser für dauernde Beschäftigung und hohen Lohn sofort gesucht. 62597 **Hormuth, G 5. 17.**

Ein zuverlässiger **Kutscher** für Rollfuhrwerk gesucht. 63176 Näh. in der Exped. ds. Bl.

Hausschneider für Reparaturen ꝛc. gef. Off. u. Nr. 62696 an die Exped. ds. Bl.

Ein zuverlässiger **Hausbursche** sofort gesucht. 63134 **v. Schilling'sche Verwaltung, E 3, 13.**

Hausbursche, intelligenter, mit guten Zeugnissen **sofort gesucht.** 63227 **T 1, 6.**

Ein ordentlicher Junge als **Laufbursche** gesucht. 63143 **Schulze, O 3, 1.**

Tüchtige Einlegerinnen gesucht. 63014 **Näheres im Verlag.**

Gesucht eine im Wurst- und Fleischwaarengeschäft **gewandte Verkäuferin.** Näheres **K 1, 9.** 62940

Modes. Für mein **Putz- und Modewaarengeschäft** suche ich zum baldigsten Eintritt eine tüchtige **branchekundige Verkäuferin.** Ferner eine **sehr tüchtige erste Arbeiterin** für Putz, flotte Garniererin. 63118 **A. Loewenthal,** Heidelberg.

Gesucht: Köchinnen, Zimmer-, Haus- u. Kindermädch. f. allein, einf. Landmädch. in gute Privatstellen u. für Wirthschaften. 63039 Bureau **Bär**, P 3, 9, p.

Gesucht sofort **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Aufs Ziel gesucht **gute bürg. Köchin, Zimmer- und Hausmädchen.** 63135 **Frau Bokardt**, O 4, 10

Ein durchaus zuverlässiges erfahrenes **Kindermädchen** zu einem kleinen Kinde sowie ein besseres **Zimmermädchen**, das sehr gut waschen und bügeln kann, sofort gesucht. 63136 **M 7, 20, II.**

Einfaches, ehrliches, braves **Mädchen** mit guten Zeugnissen auf's Ziel in Geschäftshaus geg. hohen Lohn gesucht. 63222 Näheres im Verlag.

Ein **tüchtiges Mädchen** geg. hohen Lohn sofort gesucht. 63233 **B 5, 9**, 2. Stock.

Ein ordentl. **Mädchen** für Küche u. Hausarb. per sof. gesucht. 63246 **D 5, 2**, 2. Stock.

Jüngeres **Mädchen, evangel.,** tagsüber zu Kind. gesucht. Näh. **U 5, 4**, 2. St. 63167

Auf 1. Juli ein braves fleißiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, gegen hohen Lohn gesucht. Näh. M 1, 10, 1 Tr. 61399

Junge **Frau** für Monatsdienst gesucht. Lohn monatlich 12 Mark. 63234 **Gr. Wallstadtstraße Nr. 56,** 1. Stock.

Eine **Aushilfskellnerin** für Sonntags gesucht. 63106 **Zur Hoffnung**, A 6, 3/4.

Stellen suchen

Tücht. **Kaufmann** (Stenograph) sucht Stellung per 1. Juli. Offert. **sub A. Z. 63109** an die Exped. erbeten.

Volontär-Stelle. Ein **junger Mann** sucht in einem größeren Engros-Geschäft Stellung. Gefällige Offerten unter W. Nr. 62612 an die Exped. ds. Bl.

Am hiesigen Platze gut eingeführte junge Frau sucht eine **Filiale** zu übernehmen, gleichviel welcher Branche. Offerten unt. Nr. 62965 an die Exped.

Jg. Mädchen sucht Stelle als bess. Zimmermädchen zu einzel. Dame. Näh. J 7, 26, 2. St. 62822

Eine zuverlässige **Frau** sucht Monatsdienst für Ausgänge od. für Bureaux zu reinigen. 63142 K 1, 20, 4. Stock.

Köchin u. einfaches sauberes Mädchen suchen Stellen. 63261 **G 5, 12**, 2. Stock.

Lehrlingsgesuche

Für eine Darm- und Gewürzhandlung wird ein **anständiger** 62384 **Lehrling** gegen eventuelle Vergütung **sofort zu engagiren gesucht.** Näheres **sub R 61599b** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.**

Wir suchen einen 62433 **jungen Mann** auf unser kaufmännisches Bureau in die Lehre. **Frankl & Kirchner,** Vertreter von Siemens & Halske.

Miethgesuche

Herrschaftshaus, in guter Lage zum Alleinbewohnen zu **miethen gesucht.** Offerten unter No. 63181 an die Expedition ds. Blattes. 63181

Junges Ehepaar sucht Wohnung, 2 Zimmer und Küche bis Mitte Juni oder 1. Juli. Offerten mit Preisangabe unt. No. 62964 an die Expedition dieses Blattes.

Ein hübsches Zimmer, (eventl. auch möblirt), in den Quadraten E, F, R, P, Q 1—3 zu **miethen gesucht.** 62945 **P 1, 7,** Laden.

Gesucht herrschaftl. Wohnung von 5—6 Zim. mit Zubehör (eventl. kleines Haus) in möglichst freier Lage, von ruhigem Ehepaar ohne Kinder, sowie eine Wohn. von 8—9 Zim. Offert. unt. Nr. 63209 an die Exped ds Bl.

Wohnung mit 5—6 Zimmern nebst Zubehör per 31. August in der Nähe des Kaufhauses zu miethen gesucht. 63260 Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine kleine Familie sucht 3 Zimmer u. Küche (abgeschl.) bis Juni oder Juli. 62399 Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 62391 an die Exped.

Junges Ehepaar sucht auf 15. Aug. oder 1. Sept. **Wohnung** von 3—4 Zimmern in der Oberstadt. Offerten unt. Nr. 62636 an de Exped. 62636

Magazine

G 7, 45 Sackgasse, kl. Magazin bezw. Werkstätte z. v. Näheres G 7, 11, 2. St. 62562

H 9, 33 mittelgr. Magazin zu verm. 61794

N 3, 17 Werkstatt mit od. ohne Wohnung zu vermiethen. 62795

S 3, 2 schöne Stallungen mit Heuschuppen zu verm. **Großer Keller** für Obst- und Kartoffelhändler zu v. 62229

Part. **Magazin, Compt.** zu v. Näh. D 7, 20, Hhts., part. 62214

Läden

B 2, 2 part., Laden, Bureau od. als Wohn. z. v. 62788

K 9, 22 **Laden m. Wohn.** (3 Zim. u. Küche) auch für Bureau geeignet, per sof. od. später zu vermiethen. Zu erfragen T 5, 12. 59488

N 3, 17 Laden mit allem Zub. z. ver. 62798

O 5, 1 **Laden** mit oder ohne Wohnung (i. welcher 11 Jahre eine Metzgerei betrieben), für jed. Geschäft passend. 60561

Q 2, 22 Laden mit Zimmer zu verm. 62779 Näheres 3. Stock Vorderhaus.

Breitestraße, schöner Laden mit 2 Schaufenstern pr. September zu vermiethen. 57226 Gefl. Offerten unter Nr. 57226 an die Expedition ds. Bl.

Moltkestr. 3, 2 geräumig. **Läden,** je m. anstoßend. Zimmer, (ev. als Bureau) per 15. Aug. zu verm. Näheres 3. Stock. 61949

5. Querstraße Nr. 4. Schöner **Laden,** in welchem bisher ein flottgehendes Spezereigeschäft betrieben wurde, ist bis 1. Juni zu vermiethen mit oder ohne Wohnung. 63205

Laden mit 2 großen Schaufenstern u. Wohn., Augustbeziehb. zu verm. Näh N 4, 14, 2. St. 60066

Heidelberg. Ladenlokal incl. Wohnung und Zubehör, in welchem seit 16 Jahren ein feines Damen-Confectionsgeschäft betrieben wird, — **prima Lage** der Hauptstraße — ist wegen beabsichtigter Aufgabe des Geschäftes per 1. Oktober ds. Js. zu vermiethen. 59068 Nähere Auskunft ertheilt Baumeister **Remler**, Hauptstr. 88.

Bureaux

C 4, 18 4 Parterrezim. mit gr. Keller u. Lagerraum, auch getheilt per Juni zu verm. Näh. 2. Stock. 62718

C 7, 7b Comptoir, besteh. in 3 Räum. zu verm. Näh. bei **H. Weimer**, C 1, 17. 62517

C 3, 19 eine Parterrewohnung, auch als Bureau oder für Engros-Geschäft, sofort zu vermiethen. 62952 Näheres bei **Emil Klein,** Agent, **T 1, 3.**

D 5, 6. 2. Stock, als Büreau geeignet, per 1. Juli zu vermiethen. Nächste Nähe der Börse. 63018

L 8, 5, Bureau mit **großem Keller** per 1. Juli zu vermiethen. 62929

P 7, 15 zwei Zimmer als Bureaux zu vermiethen. 61760

Ein großes **Part. - Zimmer** als Büreaux od. möblirt, auf 1. Juni zu vermiethen. 63158 Näheres **B 5, 5,** Laden.

Zu vermiethen

A 6, 9 4. Stock, acht Zim., Küche, Speisekammer nebst Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. 60077 Näheres O 7, 20, 2. St.

B 5, 5 Hths., 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. Näheres 4. Stock. 62983

B 5, 12 4. St. 1 Zim. für 1 Fräul. zu v. 63213

B 7, 6 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Kellerabtheilung zu vermiethen. 61653 **Jos. Hoffmann & Söhne,** Baugeschäft, **B 7, 5.**

C 2, 3½ 3. St. 4 Zim. und 2 Küchen zu vermiethen. Näheres 2. Stock. 63163

C 3, 15 3. St., 3 Zimmer u. Zubehör, an kl. Fam. p. 1. Juli zu verm. 62012

C 4, 2 ein groß. u. ein kleines Zimmer, mit od. ohne Möbel sof. zu verm. Näheres parterre. 62351

C 7, 10 eine elegante Hochparterre-Wohnung 5 Zim. u. Zubehör sofort oder später zu v. Näh. **Emil Klein**, Agent, T 1, 3. 62950

D 5, 7 6 Zim. mit Balkon, Badezim. nebst Zubehör z. verm. Näh. 1 Tr. 60666

D 7, 10, Rheinstr., 3. Stock, 8 Zimmer mit Zubehör, per 15. September zu vermiethen. Näh. 2. Stock. 61962

F 3, 17 4 Zim. u. Zubeh., Mitte August beziehbar, zu vermiethen. Näheres im Laden. 62629

G 8, 6 2. St., schöne, abgeschl. Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubeh. per 15. Juni zu verm. Näh. im Laden. 63146

G 8, 22b 4 Zimmer und Küche zu verm. Näheres parterre. 62709

H 4, 26 3. St., 7 Zimmer u. Zubeh. getheilt oder ganz zu verm. 62335

H 5, 14 2. St., Zim., Alkov u. Küche an ruh. Leute zu vermiethen. 62437

H 7, 1 1 Zimmer und Küche an ruhige Familie zu vermiethen. 61206

H 7, 13 1 leeres Zimmer zu vermiethen. Näh. 2. Stock rechts. 62669

H 7, 35 **Wohnung**, 3 St., 8 Zim. u. Zubehör per 15. Juli zu v. Besichtigung von 11—12 u. 2—4 Uhr. 62930

H 8, 4 3 Zim. u. Küche bis 1. Juli zu vermieth. Einzuseh. 2—4 Uhr. 62410

H 9, 33 3. St., h. Wohn., 7 Zim., Küche u. Zub., evl. m. Magaz. z. v. 61795

H 10, 5 2. St., 1 Zimmer u. Küche m. Abschl. a. ruh. Familie zu verm. 62754

H 10, 28 2 frdl. geräumige Wohnungen von 2 u. 1 Zim. nebst Zubeh. zu v. Näh. daselbst parterre. 62406

J 1, 17 Zimmer und Küche zu verm. 62332

J 2, 3 Marktstr., 4 Parterrez. u. Zubeh. zu verm. Näh. 2. Stock. 62799

J 9, 27 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. F 5, 13. 62814

K 1, 9 eine 5 Zim.-Wohn. m. Balkon zu v. 62941

K 3, 15 (Ring), 1 Treppe hoch, freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde u. Keller per 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näh. 4. Stock rechts. 63180

L 12, 9 Part.-Wohnung, 7 Zim., Küche u. Abb. zu verm. Näh. 3. Stock. 62757

L 14, 4 1 elegante Bel-Etage-Wohnung 7 Zim., Badezim. und Zubehör per 1. August zu vermiethen. Näheres bei **Emil Klein,** Agent, **T 1, 3.** 62951

L 14, 5 elegante Bel-Etage, 6 Zim., gr. Küche mit Speisek., Bad- u. Mädchenzim., 2 Keller, sep. u. allg. Speicher, zu verm. Näh. part. 61842

M 1, 2½ eine Treppe hoch, 2 **Wohnung** aus 9 Zimmern, Speisekam., Küche und Zubehör bestehend, zu vermiethen per 1. Sept. d. Js. 61684

N 3, 4 große Wohnung, best. aus 10 Zim. mit allem Zub., a. als Geschäftslokalität sehr geeignet, pr. 1. Juli zu verm. Näh. parterre. 59175

N 3, 16 3. Stock, neu hergerichtet, 6 Zim. und Zubehör sofort zu verm. 62815

O 4, 6 Eine sch. Mans.-Woh. 2 Zim., Kam., Küche u. Keller zu v. Näh. Lad. 63057

O 7, 3 Neubau, elegante Wohnungen von 5 Zimmern mit Zubehör, 2. und 3. Stock per Juli z. v. 60480 Näh. **O 6, 7a,** 2. Stock.

P 5, 12 1 schöner 4. Stock, vollständig neu hergerichtet, 7 Zimmer mit allem Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Ein Parterre-Stock, 5 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. Juli oder später zu vermiethen. Zu erfragen ebendaselbst im 2. Stock. 62246

P 6, 6 ein Zim. p. 1. Juni zu verm. 63147

P 6, 7 2 Zim. u. Küche zu v. Näh. Laden. 63148

R 4, 14 3. St. 2 Z., Alkov u. Küche z. v. 63127

R 7, 33 II. Stock, Ringstr., gegenüb. der Ober-Realschule, 5 Zimmer mit Zub., Balkon u. kl. Souterrain per 1. Oct. zu verm. 60125

S 3, 7a ein Zimmer zu vermiethen. 62371

T 2, 9 4. St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 62987

T 5, 12 **parterre**, 1 schönes leeres Zim. (bisher Bureau) ev. mit anst. fein möbl. Zim. zu v.; oder beide Zim. zu Wohn- u. Schlafz. möblirt. 62453

U 6, 11 Friedrichsring 3. Stock, elegante Wohnung zu vermiethen. 62968

U 6, 6 4. Stock, Wohnung 4 Zimmer und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. 62469 Näheres **U 6, 12,** parterre.

U 6, 12 **Friedrichsring,** fl. Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche, Kämmerchen, Vorplatz, Closet, alles abgeschloss., auf ein Gärtchen geh., per Anf. Juni ev. spät. an ruh. Leute zu vermieth. Näh. 2. St., Mittags 2—3 Uhr od. Abends. 62372

Kaiserring 40, eleganter 2. Stock, 5 Zimmer u. Zubehör per sofort zu vermiethen. Näh. bei **Emil Klein**, Agent, T 1, 3. 62949

Friedrichsring 40, 3 Tr., 4 Zim., Badezim. u. Zubeh. per 1. Juli z. v. Näh. 2. St. 62994

Schwetzingerstraße 4, neben dem Tattersall, 2 Treppen hoch, 5 Zim. mit Zubehör per 1. Juli an ruhige Leute zu v. 62405

Rheindammstr. 23, 2. St., per 1. Juli 4 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 62327

Gr. Merzelstraße 27a, **Neubau**, per 1. Juli eventl. früher oder später zu verm. 2 Wohnungen, 2. u. 4. Stock, je 4 Zim. u. Küche mit Abschluß, Seitenbau, 2 Wohnungen, je 2 große Zim., Küche u. Abschluß, 1 große Schreinerwerkstätte. Zu erfr. **A 1, 8,** parterre, Vormittags 8—10 Uhr u. Nachmittags 1—3 Uhr. 62998

Rennershofstr. Nr. 16, Neubau, vis-à-vis dem Schloßgarten, der 2. und 3. Stock mit je 6 großen Zimmern, Badezimmer, Küche und allem Zubehör bis 1. Juli zu verm. 61880 Näheres L 15 Nr. 2 im 2. St.

Eichelsheimerstr. 33, 3. St., 3 Zimmer und Küche mit Zubehör an ruhige Leute zu verm. Näh. **Franz Schwander.** 61611

Meerfeldstraße 17, am Gontardplatz, Neubau. Mehrere Wohnungen, per Juli 4 Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Küche, nebst Zubehör, ferner 2 Zimmer und Küche per Juni zu vermiethen. 62203 Näheres daselbst od. **K 2, 5.**

5. Querstr. 8, Zim. u. Küche a. d. Str. geh., a. rh. Fam. z. v. 63411

Langstraße 71, zwei Zim. u. Küche und ein einzelnes Zimmer sofort zu vermiethen. 62748

Schöne Wohnung, 6—7 Zim. per 1. Oft. zu v. 62213 Näh. D 7, 20, part., Hinterhs.

Abgeschl. Part.-Wohng., Zim. u. Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. U 4, 12, part. 62751

Eine Parterrew. 3 Z. u. Küche, a. zu Bureaux geeignet, per 1. Juli z. v. Zu erfr. F 7, 19, 2. St. 62993

Möbl. Zimmer

Großh. Schloß rechl. Flügel, Zim. Nr. 40 (Aufgang Gr. Gemäldegallerie) schön möblirtes Zimmer mit **prachtvoller Aussicht in den Schloßgarten,** per 1. Juni zu vermiethen. 62858

A 1, 9 2. Stock, Schloßplatz, möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 od. 2 Hrn. sof. zu v. 62166

A 2, 1 1 Tr. h., groß. hübsch möbl. Zim., Nähe d. Schlosses, per sofort zu v. 59553

A 3, 10 möbl. Zimmer zu vermieth. 62634 Zu erfragen in der Wirthschaft.

B 4, 6 part., schön möbl. Zim. m. sep. Eing. m. od. ohne Pens. z. v. 62942

B 5, 9 2 Treppen, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 60406

B 5, 12 Hochpart., ein möbl. Zim. bis 1. Juni zu vermiethen. 63000

B 6, 1a 4. St., per 1. Juni 1 **geräumiges gut möbl. Zim. mit guter Pension zu vermiethen.** 61904

B 6, 22b 1 Tr., möbl. Zim. zu verm. 62383

C 3, 24 2. Stock, groß. gut möbl. Zim. auf die Str. geh., pr. 1. Juni zu v. 62864

C 4, 9a 3. St., 1 möbl. Zim. zu vermieth. 62227

C 4, 10 ein schön möbl. Zim. per sofort z. v. 60040

C 8, 6 3. St. 1 fein möbl. Zim. sof. zu v. 62441

C 8, 10½ 4. St., möblirt. Zimmer auf die Straße geh., sof. z. v. 62210

D 5, 3 2 Tr. hoch, möblirt. Zimmer z. v. 62898

D 6, 9|11 2 Tr., gut möbl. Zimmer an 2 Herren zu verm. 62556

D 7, 16 3. St., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sof. z. verm. 61231

E 1, 12 einf. möbl. Zim. i. 2. St. zu v. 60011

F 3, 4 gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 62568

F 4, 12½ 3. St. lks., frdl. möbl. Zim. m. sep. Eing. a. d. Str. geh., per 1. od. 15. Juni bill. zu v. 63181

F 4, 19 Ein gut möbl. Zim. bis 1. Juni zu vermiethen 62736

Luisenring F 7, 24, 3 Tr., schön möbl. Zim. in guter Fam. ev. mit Pension z. v. 62580

F 7, 24 Luisenring, parterre, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 62528

F 8, 15 2. St. r., möbl. Zim. z. ver. 62762

F 8, 16b 5. St., frdl. möbl. Zim. z. v. 63191

G 6, 19|20 1. Tr. h., ein möbl. Zim. f. 1 od. 2 Herren sof. bill. z. v. 61899

G 7, 5 2. St., Neubau. Ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 62778

G 8, 20a 2 Tr., 1 sch. möbl. Z. m. sp. E. s. z. v. 62812

H 4, 19|20 3. Stock, ein gut möblirt. Zim. sofort zu verm. 62783

H 9, 17 2 Tr., 1 frdl. Zim., möbl. od. unmöbl., an einz. Herrn zu verm. 62684

H 9, 18 gut möbl. Part.-Zim. zu v. 62459

H 9, 22 3. St., lks., gut möbl. Zim. zu v. 62685

H 9, 33 2. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 od. 2 Herren event. mit Pension zu verm. 61795

J 5, 4 3. St. Vordh., einf. m. Zim. an einen jungen Geschäftsmann sof. zu v. 63534

J 9, 1 Ringstr., 1 möbl. Zim. zu verm. 62689

K 3, 21 3. St. rechts, ein gut möbl. Zim. m. Pension per 1. Juli z. v. 62789

K 4, 13 Ringstr., 3 Trepp. hoch, 1 gut möbl. gr. Balkonzim. an 1 beff. Herrn auf sofort od. 1. Juni zu v. 63124

L 2, 3 einfach möbl. Zim. zu verm. 62954

L 4, 11 2 St., 2—3 gut möbl. Zimmer an ein. beff. Hrn. p. sof. z. v. 62932

L 4, 16 2 Tr., 1 sch. möbl. Zim. sof. z. v. 62932

L 6, 5 2 sch. möbl. Zim. m. Balk. sof. zu verm. 62422

L 14, 5 2 ineinandergeh. möbl. Zim. mit sep. Eing. sof. z. verm Näh. part. 61843

M 3, 9 2. St., 1 fein möbl. u. 1 einf. möbl. Zim. zu vermiethen. 62740

M 4, 1 schön möbl. Part.-Zim. zu v. 63101

N 2, 9½a 1 schön möbl. Parterrezimmer zu vermiethen. 62972

N 3, 13b 3. Stock ein schön möbl. Z. z. v. 62932

N 3, 17 3. Stock, 1 möbl. Zim. sof. zu v. 63108

N 6, 6½ 3 Tr., ein g. möbl. 2 Zimmer z. v. 63216

O 3, 4 3. St., möbl. Zim., event. mit Pension sofort zu vermiethen. 62493

O 4, 6 1 Tr. h., 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 63058

O 4, 13 3 Trep., frdl. möbl. Zimm. ab 1. Juni zu vermiethen. 62936

P 1, 7a 1 Stiege, 1 sch. möbl. Zim. sof. z. v. 62991

P 4, 12 3. St., 1 sch. möbl. Z. p. 1. Juni z. v. 62924

P 4, 1 2. Trep., 1 sch. möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermiethen. 62993

P 6, 10 2. St., 1 gut möbl. Zim. sof. z. v. 62955

P 6, 10 2. St., einf. möbl. Z. sof. zu verm. 62956

P 6, 19 3. St., 1 möbl. Zim. z. ver. 62903

Q 3, 8 1 Treppe, 1 freundl. möbl. Zimmer, sehr geräumig u. luftig, mit separat. Eingang, sof. zu verm. 62483

Q 5, 17 1 möbl. Part.-Zim. sof. zu verm. 62623

Q 7, 11 3. St., r. Ein gut m. Zim. an 2 Damen od. Herrn bill. zu verm. 63051

Q 7, 14a 2 sch. möbl. Zim. sof. zu verm. 62621

R 3, 10 2 Tr., gut möbl. Zim. sof. z. v. 62964

R 3, 15b 2 Tr., schön möbl. Zim. m. sep. Eing. sof. zu vermiethen. 62812

R 7, 38 frdl. möbl. Zim. zu verm.; mtl. 12 M. Näh. 2. Stock, rechts. 62948

S 3, 6 2. St., links, 1 schön möbl. Eckzim. an 1 beff. Hrn. od. Fräul. zu v. 62916

S 3, 6b 2 Tr., gut möbl. Zimmer z. v. 62978

T 1, 3 2. Trep. 1 schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension bill. zu verm. 62997

T 1, 11a 3. St., gut möbl. Zim. a. sol. jung. Herrn zu vermiethen. 62622

T 6, 9 3 Tr., gut möbl. Zim. a. d. Str. geh., sof. z. v. 60040

U 3, 22 3. St., lks., 1 möbl. Zim. mit separat Eingang sof. zu verm. 59935

U 5, 13 2 Tr., 1 fein möbl. Zim. mit od. ohne Klavier sof. od. später z. v. 62113

U 6, 6 3. St., 1 f. möbl. Zim. sof. zu verm. 62883

U 6, 8 **Ringstr.**, 1. Treppe, sch. möbl. Zim., auch einzeln, mit oder ohne Pension zu vermiethen. 62082

U 6, 29 1 Tr., gute möbl. Zim. mit Pension zu vermiethen. 62040

Breitestraße, ein möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren bill. zu verm. Näheres im Verlag. 63182

Moltkestraße 7, ein schönes großes fein möbl. Parterrezimmer am Kaiserring sof. z. verm. 62909

Mollstraße 4, 2. Treppen rechts, fein möblirtes Zim. sof. od. später zu verm. 62198

Friedrichsring 46, 3 Tr., fein möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermiethen. 60221

Rheindammstr. 7, 2 Trepp. hoch, hübsch möbl. Zim. an beff. Herrn per 1. oder 15. Juni zu vermiethen. 63119

Rheindammstr. 17, 3. Tr., schön möbl. Zimmer zu verm. Preis Mark 14. 59264

Schwetzingerstr. 23, 4. St. ein schön möbl. Zim. an 1 Herrn sofort zu vermiethen. 62700

MARCHIVUM